

Vorwort der Herausgeberin

Das Kind als Gestalter und als kompetenter Akteur seiner Lebens- und Bildungsbiografie: Diese im Sozial-Konstruktivismus verankerte Sicht auf das Kind steht aktuell im Fokus pädagogischer, psychologischer und soziologischer Diskurse sowie in Bildungsplänen für Kinder im Elementar- und Grundschulbereich. Kinder verfügen für die Gestaltung ihrer pluralen, komplexen Lebenswelten über enorme Stärken, die es durch Familie, Peers sowie pädagogische Fach- und Lehrkräfte als kompetente Mit-Akteure zu erkennen und zu stärken gilt. Diese Grundidee wird in der neuen Fachbuch-Reihe KinderStärken aufgegriffen und entlang der Lebensspanne von der Geburt bis zum Übergang in die weiterführende Schule in zehn Bänden kritisch und differenziert beleuchtet. Ein interdisziplinäres Autorenteam, bestehend aus Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Früh-, Elementar- und Grundschulpädagogik sowie der Entwicklungspsychologie, widmet sich in jeweils einem Band ausführlich einer spezifischen Lebensspanne, wissenschaftlich fundiert und nah an der pädagogischen Praxis.

Der vorliegende fünfte Band der Reihe thematisiert den Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule, der als gesellschaftlich initiierte Entwicklungsaufgabe Kinder und ihre Bildungsbegleiter vor besondere Herausforderungen stellt. Petra Hanke und Melanie Eckerth setzen im Rekurs auf einen ökosystemischen Transitionsansatz auf die Kompetenz des Kindes für die Bewältigung dieses besonderen Überganges (im Sinne von »Kinderstärken«) und zugleich auf die Kompetenz des sozialen Systems (im Sinne von »Kinder stärken«). Auf der Grundlage aktuellster Studien, bedeutsamer Theorieansätze und praktischer Beispiele arbeiten die Autorinnen auf sehr systematische Weise Schutzfaktoren heraus, die für eine erfolgreiche Bewältigung des Übergangs in die Grundschule als erste Schule des Kindes relevant sind. Insbesondere die Kooperation von KiTa und Grund-

schule und die Neugestaltung der Schuleingangsstufe rücken als Gelingensbedingung und neue Professionsanforderung in den Fokus einer Kinder stärkenden Transition. Der Band besticht durch seine gut recherchierte, ausgesprochen übersichtliche Darstellung des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstandes zur Übergangsthematik und hält sowohl für wissenschaftlich Interessierte, für pädagogische Fach- und Lehrkräfte als auch für Eltern interessante Diskussionsimpulse bereit.

Petra Büker